

### Phonak Target Anpassanleitung



Die Phonak Target Anpasssoftware bietet Hörakustikern umfassende Funktionen zur individuellen Konfiguration, Programmierung und Anpassung von Hörgeräten. In dieser Anleitung erfahren Sie, wie Sie ein Hörgerät mit Phonak Target anpassen.

Weitere Informationen finden Sie unter [\[News\]](#) (Neuigkeiten) auf dem Startbildschirm von Phonak Target.

Für die folgenden Funktionen in Phonak Target sind spezifische Anpassanleitungen verfügbar (\*in ausgewählten Ländern):

- Junior Modus
- Phonak Remote Support\*
- Phonak Target/ALPS\*
- TargetMatch
- Tinnitus Balance
- Verifikation


### Inhalt

Struktur und Navigation .....	2
Vorbereitung der Hörgeräte und CROS .....	2
Vorbereitung von Phonak Trial™ .....	3
Überprüfung des Receivers.....	4
Akustische Parameter überprüfen.....	4
Anpassung .....	5
Basisanpassung .....	6
Feinanpassung .....	7
SoundRecover2.....	8
Geräteoptionen.....	11
Bimodale Anpassempfehlungen .....	11
Hinweise und Symbolerklärungen.....	14
Systemanforderungen.....	15

## Struktur und Navigation

Über die Schnellzugriffsleiste haben Sie per Mausklick einen Überblick über den jeweiligen Status der Anpassung. Zusätzlich bieten die drei Registerkarten **[Client]** (Kunde), **[Instruments]** (Hörgeräte) und **[Fitting]** (Anpassung) eine schnelle Option, durch das Programm zu navigieren.

In der Schnellzugriffsleiste wird der Anpassstatus angezeigt und weitere Optionen angeboten.

		
<b>Client</b> Target, Phonak	<b>Instruments</b> Audéo P90-312	<b>Fitting</b> Calm situation (Q)
Auf dieser Registerkarte befinden sich sämtliche Daten des Kunden, wie z. B. seine persönlichen Daten und sein Audiogramm.	Hier befinden sich sämtliche Hörgeräte, akustische Parameter, Fernsteuerungen und sonstiges Zubehör. <b>Hinweis:</b> Fahren Sie mit dem Cursor über das Hörgerätesymbol, um den Batterieladestatus (nur aufladbare Hörgeräte) und die Roger™-Lizenz anzuzeigen (nur RogerDirect™).	Hier werden alle Geräteeinstellungen vorgenommen.

## Vorbereitung der Hörgeräte und CROS

### iCube II / Noahlink Wireless

Die Hörgeräte müssen nicht über ein Kabel angeschlossen sein. Legen Sie einfach die Batterie ein und schalten Sie das Hörgerät durch Schließen des Batteriefachs ein. Bei wiederaufladbaren Modellen das Hörgerät einschalten.

**Hinweis:** Verwenden Sie für die Anpassung von CROS II oder CROS B die Programmierschnittstelle iCube II, da diese eine schnellere Feinanpassung und sofortige Demonstration des CROS-Systems ermöglicht.

CROS II kann nur mit einem Venture Hörgerät angepasst werden.

CROS B kann mit einem Belong Hörgerät (außer wiederaufladbaren Modellen) angepasst werden.

CROS B-R kann nur mit einem Phonak Audéo B-R Hörgerät angepasst werden.

### NOAHlink oder HI-PRO

Schließen Sie die Programmierkabel an die Hörgeräte und die Programmierschnittstelle an.

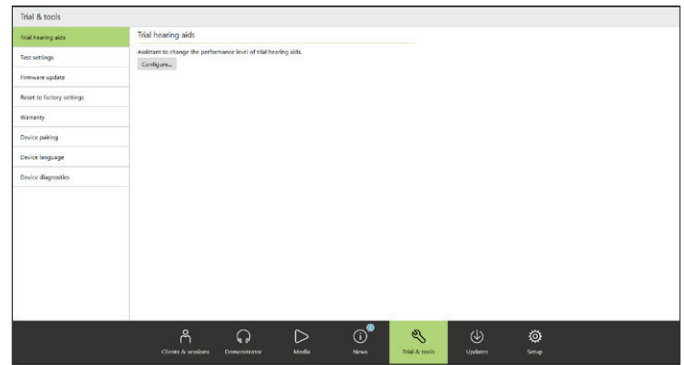
Für CROS Anpassungen: Die CROS-Funktionen können nicht demonstriert werden, wenn Programmierkabel angeschlossen sind.

## Vorbereitung von Phonak Trial™

Bei Phonak Trial Hörgeräten lassen sich die Technologiestufen an einem Gerät ändern. Klicken Sie auf **[Trial & tools]** (Trial & Produkt-Assistenten), wählen Sie **[Trial hearing aids]** (Trial Hörgeräte) und klicken dann zum Starten auf **[Configure]** (Konfigurieren).

**Hinweis:** Phonak Trial Hörgeräte sind nicht in den Phonak Virto Formfaktoren verfügbar.

Wählen Sie die gewünschte Technologiestufe und drücken Sie auf **[Continue]** (Weiter). Nachdem das Verfahren abgeschlossen ist, können die Geräte in einer Anpassung angepasst werden.



## Hörgeräte verbinden

Öffnen Sie die Anpassung und bestätigen Sie, dass die korrekte Programmierschnittstelle angezeigt wird. Um eine andere Programmierschnittstelle auszuwählen, klicken Sie auf den Pfeil neben dem Schnittstellen-Symbol in der Taskleiste und wählen die gewünschte Schnittstelle aus der Dropdown-Liste.

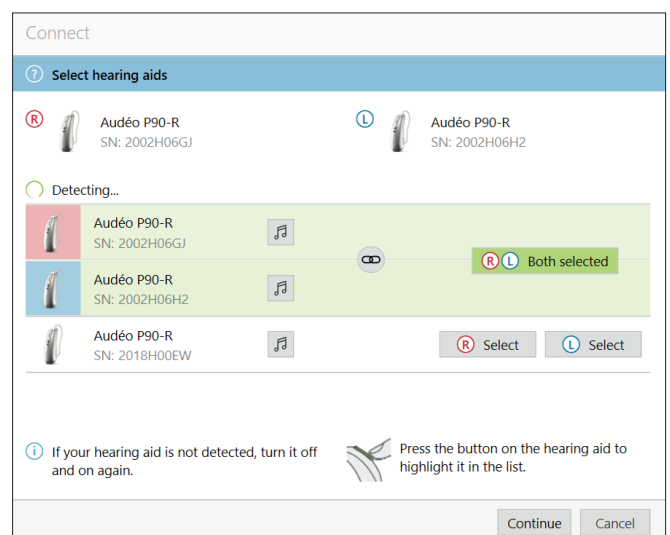
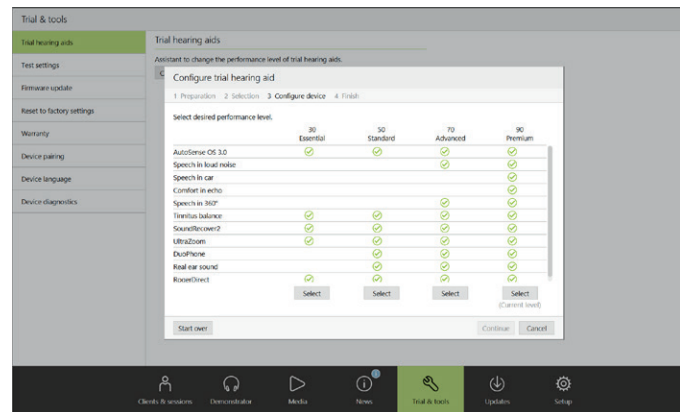
Klicken Sie auf **[Connect]** (Verbinden), um die Anpassung zu starten. Die verbundenen Hörgeräte werden in der Schnellzugriffsleiste angezeigt. Bei Geräten mit direkter Wireless-Anbindung werden die verfügbaren Geräte automatisch angezeigt.

### Hinweis:

- Wird kein Gerät gefunden, öffnen/schließen Sie das Batteriefach oder schalten Sie die wiederaufladbaren Hörgeräte aus und wieder ein, um den Kopplungsmodus zu aktivieren.
- Wenn mehrere Geräte verfügbar sind, drücken Sie den Taster oder den Multifunktionsknopf auf dem Hörgerät, um es auf der Liste zu markieren oder um die Seitenzuweisung zu bestätigen.
- Geräte, die in der Vergangenheit zusammen angepasst wurden, erscheinen als gekoppeltes Paar.

Bei allen neuen Anpassungen mit der Adaptive Phonak Digital Anpassformel wird für den Kunden ein Erfahrungsgrad vorgeschlagen, der auf den verfügbaren Daten aus früheren Anpassungen basiert.

Die Audiogrammdaten aus NOAH werden automatisch in Phonak Target importiert und in der Vorbereitung berücksichtigt. In einer Standalone-Version von Phonak Target geben Sie das Audiogramm in der Registerkarte **[Audiogram]** (Audiogramm) ein.



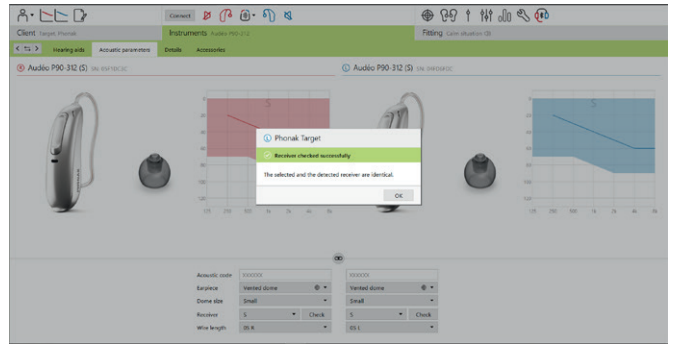
# Überprüfung des Receivers

Phonak Target überprüft beim ersten Verbinden der Geräte, ob der am RIC-Hörgerät angebrachte Receiver mit der Auswahl auf dem Bildschirm **[Acoustic parameters]** (Akustische Parameter) übereinstimmt.

Falls eine Diskrepanz besteht, wird Sie Phonak Target darauf aufmerksam machen und Sie zur Überprüfung des Receivers auffordern. Sie können dann entweder den Receiver wechseln oder die Auswahl der akustischen Parameter ändern.

Um eine erneute Überprüfung des Receivers zu initiieren, klicken Sie in **[Acoustic parameters]** (Akustische Parameter) auf **[Check]** (Überprüfen).

**Hinweis:** Gilt nur für RIC-Hörgeräte aus der Reihe Belong, Marvel oder Paradise.

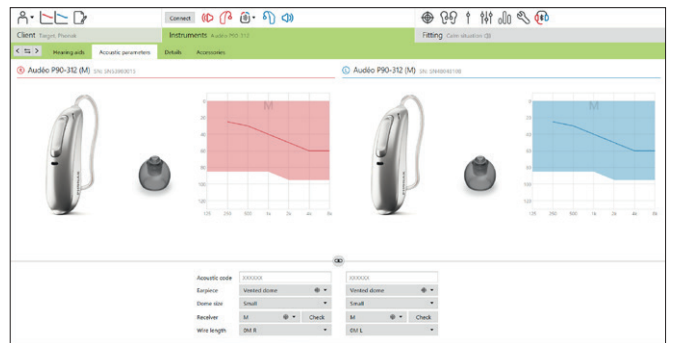


## Akustische Parameter überprüfen

Phonak Target verbindet automatisch alle akustischen Parameter, die gleich sind. Die akustischen Parameter können jederzeit angezeigt, geändert oder voneinander getrennt werden.

Klicken Sie auf die Registerkarte **[Instruments]** (Hörgeräte) > **[Acoustic parameters]** (Akustische Parameter). Geben Sie die richtigen Kopplungsinformationen ein, oder bestätigen Sie sie.

Falls verfügbar, geben Sie den Akustik-Code ein. Dieser Code ist auf dem maßgefertigten Phonak Ohrpasstück des Kunden aufgedruckt. Mit dem Akustik-Code werden die individuellen akustischen Parameter des Kunden vorausgefüllt.



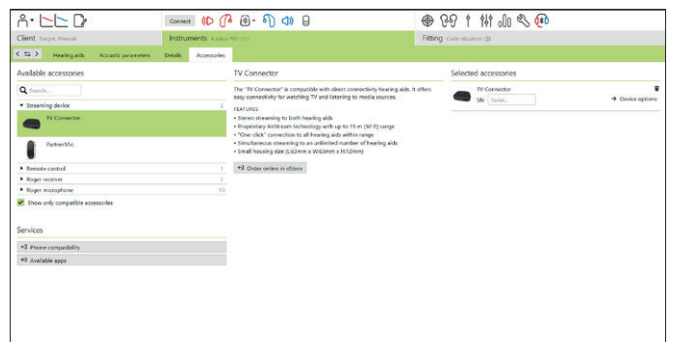
## Zubehör

Phonak Target erkennt während der Sitzung verbundenes Zubehör automatisch, abhängig von den verbundenen Hörgeräten. Das kompatible Zubehör wird im Feld neben den angeschlossenen Hörgeräten angezeigt.

Das Zubehör kann auch manuell ausgewählt werden, auf der Registerkarte **[Instruments]** (Hörgeräte) > **[Accessories]** (Zubehör).

Während des Speichervorgangs wird das Zubehör im Speichern-Dialogfeld aufgeführt.

**Hinweis:** Beim Streaming über Zubehör wird das CROS-Streaming automatisch unterbrochen. Sobald das Streaming vom Zubehör angehalten wird, wird die Verbindung zu CROS wiederhergestellt.



## Anpassung

Klicken Sie auf die Registerkarte **[Fitting]** (Anpassung), um zum **[Feedback & real ear test]** (Rückkopplungs- & InSitu-Test) zu gelangen.

Sie können entweder beide Ohren oder jedes Ohr einzeln testen. Klicken Sie auf **[R]** / **[Start both]** (Beide Seiten) / **[L]**, um den Test durchzuführen.

**Hinweis:** Der Rückkopplungstest kann nicht während einer Phonak Remote Support Sitzung durchgeführt werden.

Um die Testergebnisse zur Berechnung der geschätzten RECD und der akustischen Parameter zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Use feedback test result to predict vent]** (Den Rückkopplungstest zur Vorhersage der Vent-Größe nutzen). Das Kontrollkästchen steht erst zur Verfügung, wenn das System die Schätzung der Bohrung durchführen kann.

**Hinweis:** Bei Phonak Paradise Hörgeräten ist ein Überschreiten der Rückkopplungsschwelle möglich, um die Verstärkungsgrenze zu erhöhen. Zum Überschreiten der Rückkopplungsschwelle klicken Sie auf die Pfeile. Bei Erhöhung der Verstärkungsgrenze erscheint eine violette Schattierung, die die erhöhte Verstärkungsgrenze anzeigt. Wenn eine rote Schattierung erscheint, weist dies auf einen Bereich mit größerem Rückkopplungsrisiko und Verzerrung hin.

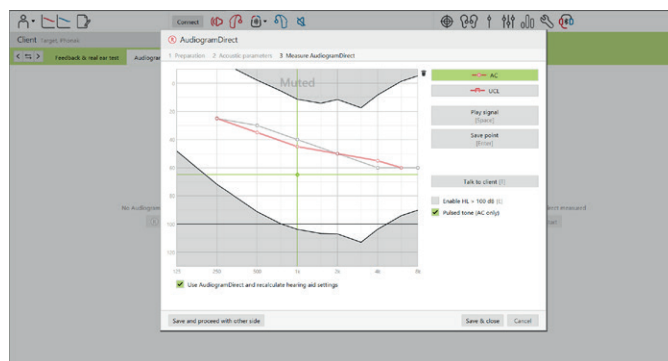
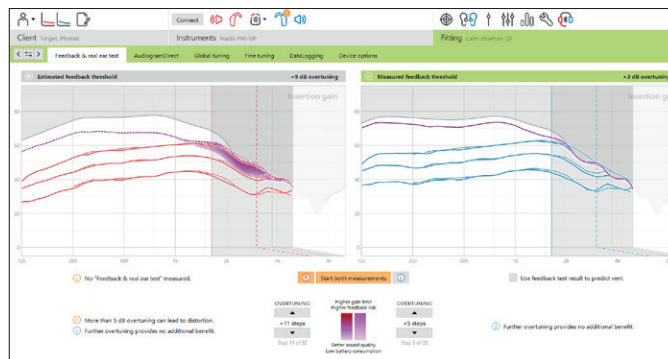
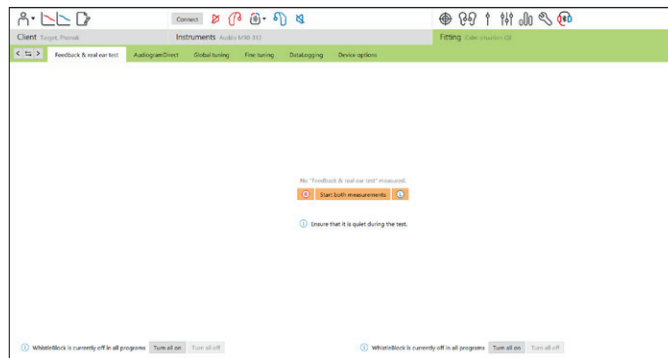
## AudiogramDirect

AudiogramDirect ist ein InSitu-Hörtest von Phonak Target. Es ersetzt nicht die audiologische Diagnose. Stellen Sie sicher, dass der **[Feedback & real ear test]** (Rückkopplungs- & InSitu-Test) vor der Verwendung von AudiogramDirect durchgeführt wurde.

Klicken Sie auf **[AudiogramDirect]** > **[Starten]**, um die Luftleitungshörschwellen (LL) und Unbehaglichkeitsschwellen (U-Schwelle) zu ermitteln. Die U-Schwellen-Messungen sind während einer Phonak Remote Support-Sitzung deaktiviert.

Zum Vergleich mit früheren Hörtests klicken Sie auf **[History]** (Verlauf).

Um die Standardeinstellung für das LL- und U-Schwellen-Messverhalten zu ändern, wählen Sie **[Startup]** (Startprog.) > **[Fitting session]** (Anpassung) > **[AudiogramDirect]**.



## Basisanpassung

Wählen Sie **[Global tuning]** (Basisanpassung) > **[Initial fitting]** (Grundeinstellungen), um die Verstärkungsstufe, den Okklusionsmanager oder die Kompression einzustellen. Die Verstärkungsstufe und die Kompressionseinstellungen werden auf Grundlage der Trageerfahrung des Kunden und der ausgewählten Anpassformel bestimmt.

Abhängig von den verbundenen Hörgeräten können zusätzliche Werkzeuge, wie **[Tinnitus Balance]** und **[CROS Balance]** über die Schaltfläche am unteren Bildschirmrand aufgerufen werden. Um das Lautstärkeverhältnis zwischen dem CROS und dem Hörgerät einzustellen klicken Sie auf **[CROS Balance]**.



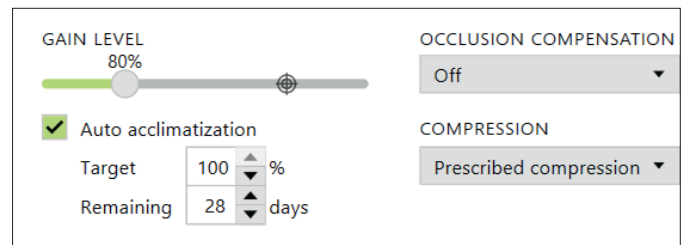
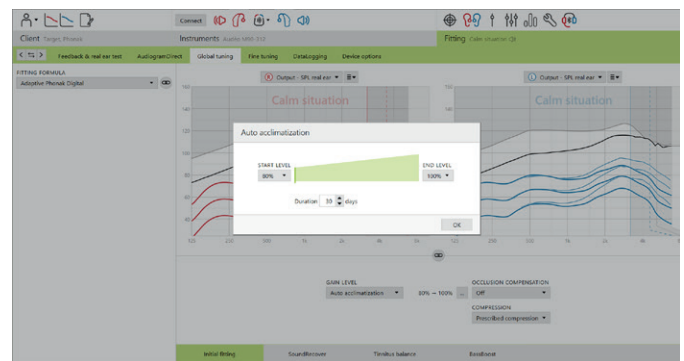
## auto Akklimatisierung

Bevor die auto Akklimatisierung aktiviert werden kann, muss der **[Feedback & real ear test]** (Rückkopplungs- & InSitu-Test) durchgeführt werden.

Wählen Sie **[Auto acclimatization]** (auto Akklimatisierung) im Verstärkungsstufenmenü auf der Registerkarte **[Initial fitting]** (Grundeinstellungen).

Klicken Sie auf **[...]**, um den Startpegel und den Endpegel festzulegen, sowie die Dauer, für die die Verstärkung des Hörgeräts automatisch bis zum festgelegten Endpegel ansteigt.

**Hinweis:** Bei Phonak Paradise Hörgeräten ist es nicht notwendig, vor Aktivierung der auto Akklimatisierung den **[Feedback & real ear test]** (Rückkopplungs- & InSitu-Test) durchzuführen. Um die auto Akklimatisierung zu aktivieren, markieren Sie das Kontrollkästchen. Geben Sie eine Zielverstärkung und die verbleibenden Tage an, die der Kunde zur Erreichung der Zielverstärkung benötigen würde.



## Echtzeitdarstellung

In der Menüleiste oben im Bildschirm klicken Sie auf das Kontrollkästchen **[Client view]** (Kundenansicht), um die Echtzeitdarstellung aufzurufen.

Die Echtzeitdarstellung ist für alle Hörgeräte als Anzeige in den Anpasskurven verfügbar, entweder in einer anwenderfreundlichen, vergrößerten Ansicht oder auf einem zweiten Bildschirm.

Neben den Verbesserungen der Sprachverständlichkeit können Verstärkung, Ausgangsschalldruck, SoundRecover und die Kanalaufteilung schnell und einfach dargestellt werden, besonders mit den verfügbaren Stereo- und Surround-Klangbeispielen.



# Feinanpassung

Die linke Seite des Bildschirms **[Fine tuning]** (Feinanpassung) dient der Programmbedienung.

Klicken Sie auf **[All programs]** (Alle Programme), um alle Programme gleichzeitig anzupassen. Klicken Sie auf **[AutoSense OS]**, um alle akustischen Automatikprogramme zu ändern oder **[AutoSense OS (Streaming)]**, um AutoSense OS für Streaming zu ändern.

Um ein einzelnes Programm zu ändern, klicken Sie in der Liste auf das Programm, z. B. **[Calm situation]** (Ruhige Umgebung).

Klicken Sie auf das **[+]**-Zeichen, um ein zusätzliches manuelles Programm hinzuzufügen.

Der **[Program manager]** (Programm-Manager) kann per Klick auf die Schaltfläche über den Programmen geöffnet werden. Hier können Sie das Startprogramm, sowie die Programmstruktur und die Streaming-Programme individuell einstellen. Die Pfeile für Rückgängig / Wiederholen befinden sich in der Menüleiste neben **[Fine tuning]** (Feinanpassung) und können verwendet werden, wenn Sie einzelne Schritte im Feinanpassungsbildschirm wiederholen oder rückgängig machen wollen.

## Verstärkung & MPO

Wählen Sie mit dem Cursor die Verstärkungspegel aus, um sie einzustellen. Die Verstärkungspegel sind für leise, mittlere und laute Klänge und Eingangspiegel einstellbar. Der optimale Anpassbereich ist verfügbar, wenn die individuellen Werte für die Unbehaglichkeitsschwelle in das Audiogramm des Kunden eingegeben wurden.

Klicken Sie auf **[MPO]** auf der linken Seite neben den MPO-Werten, um die MPO in allen Kanälen gleichzeitig zu ändern. Die Gesamtverstärkung kann durch Klicken auf **[Gain]** (Verstärkung) geändert werden.

Das Kompressionsverhältnis der einzelnen Kanäle wird in der Zeile direkt unter den Verstärkungspegeln angezeigt.

## Hörbarkeits-Abgleich

In der Kurvenansicht werden die auswählbaren Klangbeispiele und die entsprechenden Verstärkungen angezeigt. Die Klangbeispiele können zur Demonstration einer speziellen Hörumgebung wiedergegeben werden.

Die Verstärkungspegel werden für leise, mittlere und laute Klänge und Eingangspiegel angezeigt. Die Einstellungen haben nur Auswirkungen auf die Verstärkungsstufen und die Frequenzen, die zur Optimierung der Hörbarkeit der ausgewählten Stimuli von Bedeutung sind. Dies wird durch unterschiedliche Schattierungen von rot/rechts und blau/links angezeigt.



Über die Registerkarten im unteren Bildschirmteil gelangen Sie zu den Anpasswerkzeugen. Jedes Werkzeug bietet spezielle Möglichkeiten für eine Feinanpassung des Hörgeräts.



# Hörprogramm-Optionen

Die Hörprogramm-Optionen der Standardeinstellungen können nachjustiert werden.

Die Funktionen können für jedes Programm individuell aktiviert, deaktiviert oder in ihrer Intensität verändert werden. Die verfügbaren Bereiche innerhalb jeder Skala sind sichtbar und hängen von der Technologiestufe ab.

Bei Hörgeräten mit direkter Wireless-Anbindung lässt sich das standardmäßige Umschaltverhalten für das Streaming (TV Connector, Roger™, PartnerMic™) ändern:

- **[Automatic]** (Automatik) – die Hörgeräte schalten automatisch auf Empfang des Streaming-Signals (Standardeinstellung).
- **[Manual]** (Manuell) – es ertönt kein Signalton und das Programm wird als letztes Programm hinzugefügt.
- **[Manual (with beep)]** (Manuell (mit Signalton)) – der Benutzer hört einen Signalton in den Hörgeräten und kann den Empfang eines Streaming-Signals manuell akzeptieren.



## SoundRecover2

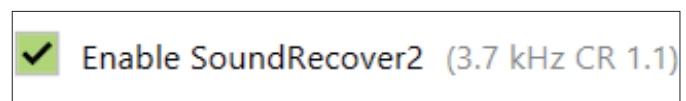
Die individuellen SoundRecover2-Einstellungen werden über die Vorberechnung festgelegt und können feineingestellt werden. Grenzfrequenz und Frequenzkompression für binaurale Anpassungen werden jeweils am besseren Ohr berechnet. Die folgenden Anpassschritte sind für Erwachsene vorgesehen. Für Kinder-Anpassungen lesen Sie bitte die separate Anpassanleitung für den Junior Modus sowie das Best Practice Protokoll: Verifikation von SoundRecover2 bei Kindern

SoundRecover2 ist ein Frequenzkompressionssystem mit adaptivem Verhalten. Es zeichnet sich durch zwei Grenzfrequenzen aus, CT1 und CT2.

SoundRecover2 ist:

- standardmäßig eingeschaltet, wenn ein flacher Hörverlust oder Hochtondiagonalabfall mit Hörschwelle bei 8 kHz bei 45 dB HL oder schlechter vorliegt.
- standardmäßig ausgeschaltet, wenn ein Tieftondiagonalabfall vorliegt (8 kHz  $\geq$  30 dB besser als 3 kHz).

Wenn SoundRecover2 standardmäßig eingeschaltet ist, ist es in allen Hörprogrammen aktiviert. Durch Klick auf das Kontrollkästchen **[Enable SoundRecover2]** (SoundRecover2 aktivieren) kann es deaktiviert werden.





Die SoundRecover2 Einstellungen können in der Kurvenanzeige angezeigt werden. Dieser schattierte Bereich zeigt an, in welchem Frequenzbereich es aktiv ist.

- Die erste durchgezogene Linie ist die Grenzfrequenz 1 (CT1)
- Die gepunktete Linie ist die Grenzfrequenz 2 (CT2)
- Die dritte Linie ist die höchste Ausgangsfrequenz

Die Frequenzen, die im schattierten Bereich zwischen CT1 und CT2 liegen, werden adaptiv komprimiert. Nur wenn das Eingangssignal eine hohe Energiekonzentration in den hohen Frequenzen aufweist, wird hier eine Kompression angewandt.

Die Frequenzen im schattierten Bereich zwischen CT2 und der höchsten Ausgangsfrequenz werden immer komprimiert. Frequenzen unter CT1 werden nie komprimiert. Bei Frequenzen über der maximalen Ausgangsfrequenz ist kein Ausgangsschalldruck vorhanden.

Zur Feinanpassung von SoundRecover2 klicken Sie auf **[Fine tuning]** (Feinanpassung) > **[SoundRecover]**. Wird einer der Regler verändert, wirkt sich dies auf die Grenzfrequenzen, das Kompressionsverhältnis und die maximale Ausgangsfrequenz aus.

Verschieben Sie den Regler in Richtung **[Audibility]** (Hörbarkeit), um die Wahrnehmung von /s/ und /sch/ zu verbessern.

Verschieben Sie den Regler in Richtung **[Distinction]** (Unterscheidbarkeit), um die Unterscheidung von /s/ und /sch/ zu verbessern.

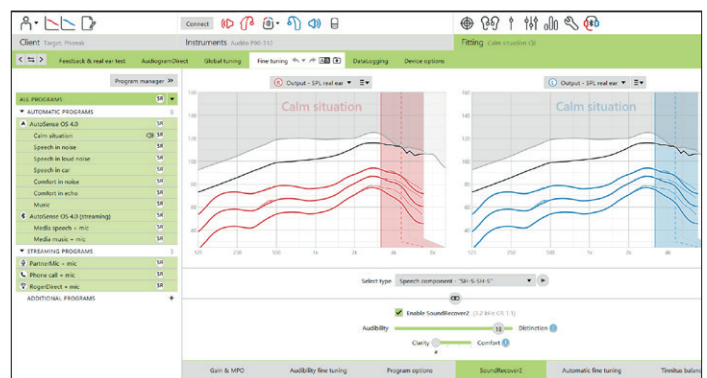
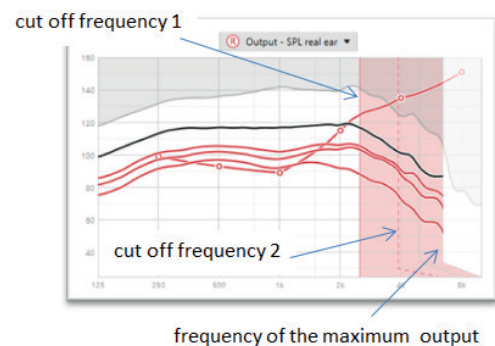
Verschieben Sie den Regler in Richtung **[Comfort]** (Komfort), um die Natürlichkeit von Klängen, wie Männerstimmen, der eigenen Stimme oder der Musik zu erhöhen.

**Hinweis:** Bei der Feinanpassung wird empfohlen, zuerst den Regler **[Audibility/Distinction]** (Hörbarkeit/Unterscheidung) zu verschieben. Der Regler **[Clarity/Comfort]** (Klarheit/Komfort) wird jedes Mal zurückgesetzt, wenn der Regler **[Audibility/Distinction]** (Hörbarkeit/Unterscheidung) verschoben wird, um die Klangqualität der Töne im niedrigen oder mittleren Frequenzbereich zu optimieren.

### Verifikation:

Die folgenden Verifikationspraktiken werden für Erwachsene empfohlen und sind von Gute Praxis bis Beste Praxis sortiert:

1. Gut: Live-Stimme /sch/ oder /s/ oder „Mississippi“ zur Überprüfung der Wahrnehmung Ein Wort wie „Mohn“ oder „Name“ zur Überprüfung der Vokale.
2. Besser: Verifikation in Messbox
3. Am besten: Phoneme Perception Test – besonders zur Feinanpassung bei Erwachsenen mit starkem bis hochgradigem Hörverlust. (Weitere Informationen erhalten Sie in der Gebrauchsanweisung für den Phoneme Perception Test.)



# TK/Verstärkung 35 dB

Die Verstärkung von sehr leisen (G35) Klängen und Eingangsgeräuschen kann eingestellt werden. Eine Erhöhung der Verstärkung von sehr leisen Klängen und Eingangsgeräuschen senkt die Kniepunkt-Schwelle (TK) und umgekehrt.

Wählen Sie mit dem Cursor die Werte aus, die Sie einstellen möchten. Unterhalb der Verstärkungspegel werden für jeden Kanal die TK-Werte angezeigt. Die Verstärkungs- und Ausgangskurve für sehr leise Klänge und Eingangsgeräusche wird in der Kurvenansicht dargestellt.



**Hinweis:** Diese Registerkarte ist nicht für Phonak Paradise Hörgeräte verfügbar. Um leise Eingangspegel anzupassen, verwenden Sie den Regler für Soft Noise Reduction in den **[Program options]** (Hörprogramm-Optionen).

## Automatische Feinanpassung

Die automatische Feinanpassung ist ein situationsbasiertes Feinanpassungs-Werkzeug. Die verfügbaren Einstellungen hängen von der Bewertung der Hörsituation durch den Kunden ab.

Die Schritte zur Feinanpassung werden deutlich angezeigt, bevor sie ausgeführt werden. Je nach gewähltem Programm wird ein empfohlenes Klangbeispiel voreingestellt.



Die Klangbeispiele können zur Demonstration der Hörsituation wiedergegeben werden.

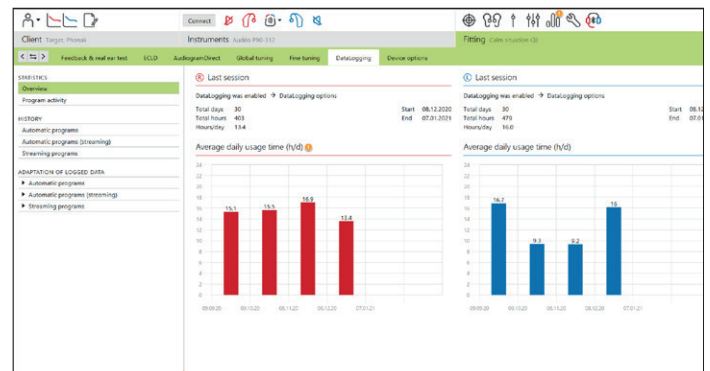
## Phoneme Perception Test – Ergebnisse

Die Ergebnisse eines zuvor durchgeführten Phoneme Perception Tests können angezeigt und angewandt werden, um die Anpassung zu optimieren. Der Bildschirm **[PPT results]** (Phonem-Test Ergebnisse) wird nur angezeigt, wenn die kompatiblen Testergebnisse in der NOAH-Sitzungsliste verfügbar sind.

**Hinweis:** Empfehlungen für die Feinanpassung werden nur angezeigt, wenn die Anpassformel Adaptive Phonak Digital verwendet wird.

## DataLogging

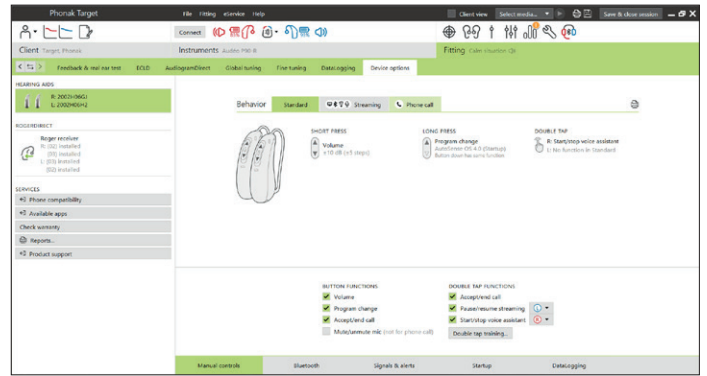
DataLogging dokumentiert, in welchen Hörumgebungen sich der Höreräteträger wie lange aufhält. Um die DataLogging Informationen zu sehen, öffnen Sie **[Fitting]** (Anpassung) und **[DataLogging]**.



# Geräteoptionen

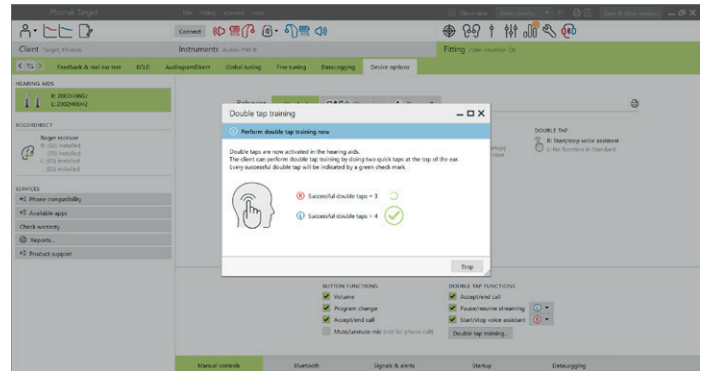
Durch Klicken auf **[Device options]** (Geräteoptionen) können Sie Hörgeräteoptionen, wie Bedienelemente, Signale und Warntöne, das Startverhalten und DataLogging, konfigurieren.

Wenn das Hörgerät verbunden ist, kann jede Konfiguration am Hörgerät unter **[Signals & alerts]** (Signale & Warntöne) demonstriert werden.



## Nur Geräte mit direkter Wireless-Anbindung:

- Weitere Einstellungen, wie die Konfiguration des Bluetooth-Namens, die Seite und die Verwaltung der Kopplungen, stehen Ihnen durch Klicken auf **[Bluetooth]** zur Verfügung.
- Wenn RogerDirect™ installiert ist, kann der Status der Installation durch Klick auf **[RogerDirect]** links auf dem Bildschirm angezeigt werden. Der Status wird auch angezeigt, wenn Sie mit der Maus über das Hörgerätesymbol im Dashboard fahren.



## Nur Phonak Paradise Hörgeräte:

- Tap Control kann unter **[Manual controls]** (Bedienelemente) konfiguriert werden. Tap Control kann verwendet werden, um Anrufe anzunehmen/zu beenden, Streaming zu pausieren/fortzusetzen und den Sprachassistenten des Smartphones zu starten/anzuhalten.
- Klicken Sie auf **[Tap Control Training]**, um das Doppeltippen zu demonstrieren.

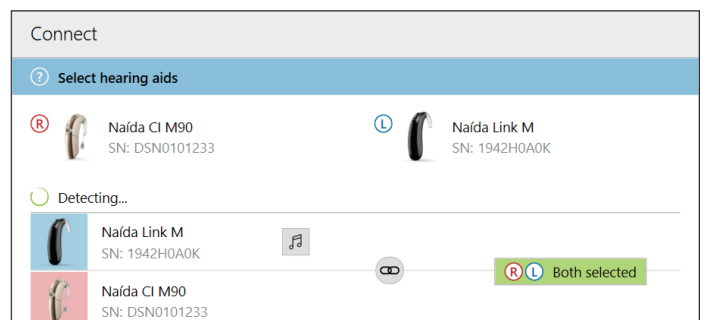
# Bimodale Anpassempfehlungen

Die Naída Link M und Sky Link M Hörgeräte können mit einem Advanced Bionics (AB) Cochlea-Implantat (CI)-Soundprozessor in einer bimodalen Konfiguration angepasst werden. Mit dem Link M Hörgerät sind binaurale Funktionen mit dem CI verfügbar, darunter die Funktionen Lautstärkesteller, Programmstruktur und Streaming.

## Phonak Link M

Das Naída Link M Hörgerät ist mit dem AB Naída CI Marvel Soundprozessor kompatibel. Das Sky Link M Hörgerät ist mit dem AB Sky CI Marvel Soundprozessor kompatibel. Bimodale Anpassempfehlungen für Kinder finden Sie in der Anpassanleitung für den Junior Modus.

Öffnen Sie die Anpasssitzung und bestätigen Sie, dass Noahlink Wireless angezeigt wird. Verbinden Sie sowohl das Hörgerät als auch das CI, um mit der Anpassung zu beginnen. Es erscheinen automatisch alle zur Kopplung verfügbaren Geräte.



Sobald die Verbindung des Hörgeräts und des CI zur Anpasssitzung des Kunden steht, passt Phonak Target die Programmstruktur und die Geräteoptionen des Link Hörgeräts an die Einstellungen des CI an.

Bei einem Naída Link Hörgerät kann die Anpassformel für Adaptive Phonak Digital Bimodal in **[Global tuning]** (Basisanpassung) unter **[Fitting]** (Anpassung) ausgewählt werden.

Das CI ist im schreibgeschützten Modus. Es können keine Änderungen am CI vorgenommen oder gespeichert werden. Sie können die CI-Einstellungen einsehen und die Informationen nutzen, um sie mit den entsprechenden Einstellungen des Hörgeräts abzugleichen.

Fahren Sie mit der Nutzung von Phonak Target wie bei einer Standard-Anpassung fort, um die Anpassung des Link Hörgeräts abzuschließen. Zu den Funktionalitäten, die modifiziert werden können, gehören: Verstärkung und MPO, Anpassformel, Intensität der Funktionen und Mikrofon-Direktionalität. Weitere Einzelheiten zu den einzelnen Funktionen finden Sie in den Schritten oben.

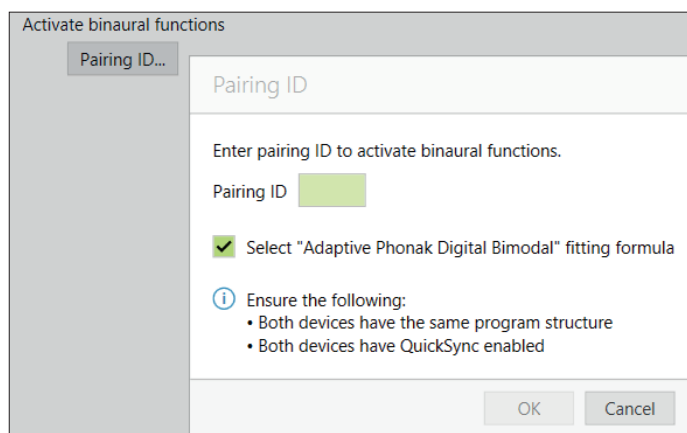
Eine Sitzung kann jederzeit durch einen Klick auf **[Save & close session]** (Sitzung beenden) oben rechts im Bildschirm beendet werden. Die Wireless-Verbindung zwischen dem Link Hörgerät und dem CI wird automatisch hergestellt, sobald die Geräte von der Anpassung getrennt werden.

### Phonak Naída Link Q

Das Naída Link Q Hörgerät ist mit dem AB Naída CI Quest Soundprozessor kompatibel. Sobald die Verbindung des Hörgeräts und des CI zur Anpasssitzung des Kunden steht, geben Sie die Pairing ID in Phonak Target ein, um die bimodale Funktion des Naída Link Q zu entsperren. Die Pairing ID wird von der AB CI-Anpasssoftware SoundWave™ generiert. Sie ist im bimodalen Anpassbericht zu finden.

Klicken Sie auf **[Pairing ID]** und geben Sie die kundenspezifische Pairing ID ein. Die Anpassformel Adaptive Phonak Digital Bimodal wird auf die Anpasssitzung angewandt. Um die Anpassformel zu ändern, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen oder ändern Sie sie in **[Global tuning]** (Basisanpassung) unter **[Fitting]** (Anpassung).

Um die Pairing ID zu bearbeiten oder zu ändern, klicken Sie auf **[Hörgeräte]**. In **[Hearing aids]** (Hörgeräte) klicken Sie auf das **[trashcan icon]** (Papierkorbsymbol) und geben Sie die Pairing ID erneut ein.



Durch die Eingabe der Pairing ID werden die Programmstruktur, die Hörprogramm-Optionen oder die Geräteoptionen nicht automatisch eingerichtet. Sie müssen in Phonak Target manuell eingerichtet werden. Orientieren Sie sich an der Programmstruktur, die im bimodalen Anpassbericht aufgeführt ist, um die notwendigen Programme an die Programmierung des CI anzupassen.

Anpassungen und Änderungen an den Programmen können unter **[Fine tuning]** (Feinanpassung) vorgenommen werden. In **[Device options]** (Geräteoptionen) konfigurieren Sie die Signaltöne des Hörgeräts sowie die Zubehöroptionen. Die Programmierung des Hörgeräts hat keinen Einfluss auf die Programmierung des CI-Soundprozessors.

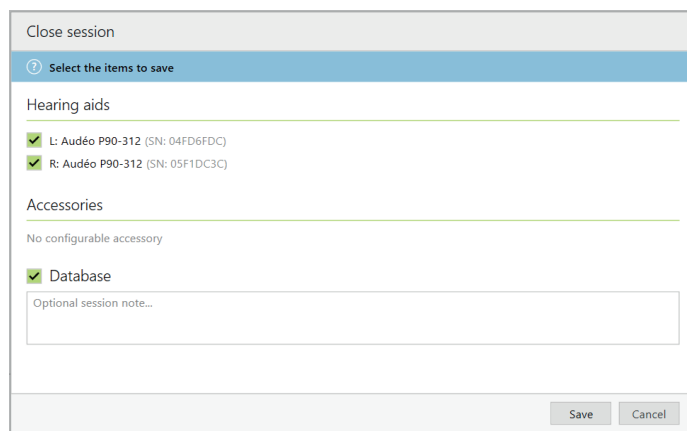
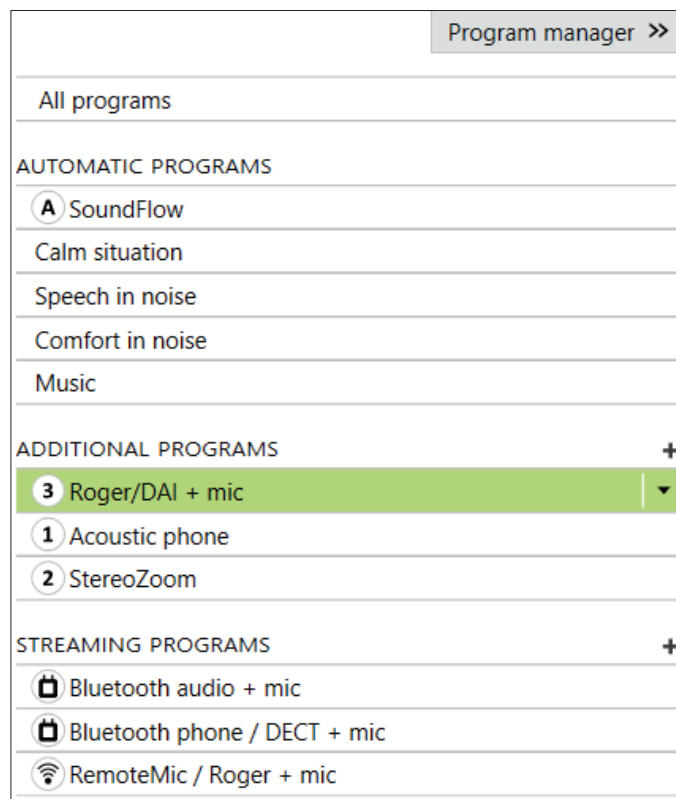
**Hinweis:** ComPilot ist nur über die CI-Anpasssoftware SoundWave™ einstellbar. Die oben beschriebene Kopplung verbindet Naida Link Q automatisch mit dem ComPilot. Versuchen Sie nicht, mit Phonak Target eine Verbindung herzustellen oder die Konfiguration des ComPilot zu ändern.

Eine Sitzung kann jederzeit durch einen Klick auf **[Save & close session]** (Sitzung beenden) oben rechts im Bildschirm beendet werden. Die Wireless-Verbindung zwischen dem Naida Link Q und dem CI wird automatisch hergestellt, sobald das Hörgerät von der Anpasssitzung getrennt wird.

## Die Anpasssitzung beenden

Eine Sitzung kann jederzeit durch einen Klick auf **[Save & close session]** (Sitzung beenden) oben rechts im Bildschirm beendet werden. Wählen Sie die Elemente, die gespeichert werden sollen. Phonak Trial Hörgeräte sind standardmäßig automatisch für die maximale Testphase von 6 Wochen konfiguriert.

Sie werden aufgefordert, alle an Hörgeräten und Zubehör vorgenommenen Änderungen zu speichern. Nach dem Speichervorgang werden Sie auf den Startbildschirm zurückgeführt. Wenn Sie mit NOAH arbeiten, können Sie über die Schaltfläche **[Back to NOAH]** (Back to NOAH), die sich oben rechts im Startbildschirm befindet, zu NOAH zurückkehren.



## Hinweise und Symbolerklärungen

---



Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt die Anforderungen der Medizinprodukte-Richtlinie 93/42/EWG erfüllt. Die Zahlen nach dem CE-Symbol entsprechen den Codes beglaubigter Institutionen, welche unter der oben erwähnten Direktive konsultiert wurden.

---



Name, Adresse,  
Datum

Kombiniertes Symbol für den „Hersteller des Medizinprodukts“ und „Herstellungsdatum“, wie in der EU-Richtlinie 93/42/EWG definiert.

---



Zeigt die Katalognummer des Herstellers an, über die das spezifische medizinische Gerät identifiziert werden kann.

---



Konsultieren Sie die Gebrauchsanweisung. Die entsprechende Anleitung ist auf [www.phonakpro.com](http://www.phonakpro.com) verfügbar.

---



Weitere Informationen zu einem Feature oder einer Funktion, oder Hinweis auf wichtige Anpassungsinformationen

---



Hinweis auf Funktionseinschränkung, die die Erfahrung des Endverbrauchers beeinträchtigen kann bzw. Hinweis auf wichtige Informationen

---



HIMSA-Zertifizierungssiegel NOAHSEAL

---



# Systemanforderungen

<b>Betriebssystem</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Windows 10, Home / Pro / Enterprise / Education</li><li>• Windows 8 / 8.1, Pro / Enterprise</li><li>• Windows 7, neuestes SP, Enterprise mit erweitertem Sicherheitsupdate</li></ul>
<b>Prozessor</b>	Intel Core oder schneller
<b>RAM</b>	Ab 4 GB
<b>Festplattenspeicher</b>	Ab 3 GB
<b>Bildschirmauflösung</b>	Ab 1280 x 768 Pixel
<b>Grafikkarte</b>	Ab 16 Millionen (24 Bit) Bildschirmfarben
<b>Laufwerk</b>	DVD
<b>Serielle COM-Schnittstelle</b>	Nur wenn RS-232 HI-PRO verwendet wird
<b>USB-Anschlüsse</b> Einer für jeden Zweck	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wireless-Adapter mit Bluetooth® Technologie*</li><li>• Zubehörprogrammierung</li><li>• HI-PRO, sofern als USB-Anschluss verwendet</li><li>• Noahlink Wireless</li></ul>
<b>Programmierschnittstellen</b>	Noahlink Wireless / iCube II / NOAHlink / RS-232 HI-PRO / HI-PRO USB / HI-PRO2
<b>NOAHlink Treiber</b>	Neueste verfügbare Version
<b>NOAHlink Wireless Treiber</b>	Neueste verfügbare Version
<b>Internetverbindung</b>	Empfohlen
<b>Soundkarte</b>	Stereo oder Surround 5.1
<b>Wiedergabesystem</b>	20 Hz – 14 kHz (+/- 5 dB), 90 dB
<b>NOAH Version</b>	Neueste Version (ab NOAH 4.4) Beachten Sie bitte die NOAH Limitationen für 64-Bit-Versionen von Windows auf <a href="http://www.himsa.com">http://www.himsa.com</a> .
<b>TargetMatch</b>	NOAH ab Version 4.4.0.2280 Otometrics Otosuite ab 4.81.00 Otometrics AURICAL FreeFit für REM & AURICAL HIT für Messboxmessungen

\*Die Bluetooth® Wortmarke ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

## Sicherheitshinweis:

Patientendaten sind personenbezogene Daten, die geschützt werden müssen:

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Betriebssystem auf dem neuesten Stand ist.
- Aktivieren Sie die Windows-Benutzeranmeldung, verwenden Sie sichere Passwörter und halten Sie die Zugangsdaten geheim.
- Nutzen Sie einen angemessenen und stets aktuellen Malware- und Virenschutz.

Je nach den nationalen Gesetzen kann es erforderlich sein, dass Sie alle Patientendaten verschlüsseln müssen, damit Sie im Falle von Datenverlust und/oder Diebstahl nicht haftbar gemacht werden können. Sie können eine Laufwerksverschlüsselung (z. B. den kostenlosen Microsoft BitLocker) nutzen, um alle Daten auf Ihrem PC zu schützen. Wenn Sie mit Noah arbeiten, ziehen Sie die Nutzung der Noah Datenbank-Verschlüsselung in Betracht.

Stellen Sie sicher, dass die Daten jederzeit geschützt sind:

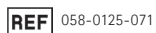
Wenn Sie Daten über unsichere Kanäle übertragen, anonymisieren oder verschlüsseln Sie diese. Schützen Sie Daten-Backups nicht nur vor Datenverlust, sondern auch vor Diebstahl. Entfernen Sie alle Daten, die nicht mehr verwendet werden oder gelöscht werden können, vom Datenträger.

Bitte beachten Sie, dass diese Auflistung nicht vollständig ist.

CE-Kennzeichnung: 2021



Hersteller:  
Sonova AG  
Laubisrütistrasse 28  
CH-8712 Stäfa  
Schweiz



Phonak Target 7.1 DVD